

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

184 (31.5.1906)

Freiburg. A.651.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Band III Seite 77: **Weinstad,** Wilhelm, Institutsdirektor in Freiburg, und **Rosina** geb. Theobald.
Durch Vertrag vom 19. April 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Band III Seite 78: **Serz,** Johann Baptist, Inhaber eines Kolonialwarengeschäftes und **Theresia** geb. Winter in Freiburg.
Durch Vertrag vom 19. April 1906 wurde die Verwaltung und Ausnutzung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen, es besteht somit Gütertrennung gemäß §§ 1426 B.G.B.

Band II Seite 93: **Sehr,** Friedrich, Lohnkutscher in Freiburg, und **Katharina** geb. Willin.
Durch Vertrag vom 10. April 1906 wurden in Verbindung mit Ergänzungen des Ehevertrags vom 3. Juni 1903 bewegliche Sachen der Ehefrau im Anschluß von 2150 M. als deren Vorbehaltsgut erklärt.

Band III Seite 79: **Ubele,** Viktor, Schlosser in Freiburg, und **Ida** geb. Gauchert.
Durch Vertrag vom 20. April 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Band III Seite 80: **Schurr,** Johannes, Maler in Freiburg, und **Wulhelmine** Auguste Friederike geb. Wechsold.
Durch Vertrag vom 17. April 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Band III Seite 81: **Schütterer,** Karl, Schmied in Freiburg-Gaslach, und **Elisabetha** geb. Kaufser.
Durch Vertrag vom 23. April 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. mit der Bestimmung vereinbart, daß der Überlebende berechtigt sein soll, die Gütergemeinschaft mit den anteilsberechtigten Abkömmlingen fortzusetzen.

Band III Seite 82: **Pöhrer,** Wilhelm, Direktor in Freiburg, und **Mathilde** geb. Walthfer.
Durch Vertrag vom 21. April 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Band III Seite 83: **Treher,** Leopold, Schreiner in Freiburg, und **Amalia** geb. Stiefbater.
Durch Vertrag vom 25. April 1906 wurde die Verwaltung und Ausnutzung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen, es herrscht somit völlige Gütertrennung.

Band III Seite 84: **Pfaff,** Albert, Landwirt in Ebnat, und **Kaja** geb. Sog.
Durch Vertrag vom 28. April 1906 wurden die Bestimmungen der §§ 1437 ff. B.G.B. über die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Band III Seite 85: **Koch,** Theodor, Musiker in Freiburg, und **Agnes** geb. Strohm.
Durch Vertrag vom 24. April 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach dem B.G.B. vereinbart.

Band III Seite 86: **Jarzewicz,** Emil, Mechanikermeister in Freiburg, und **Theresia** geb. Roth.
Durch Vertrag vom 2. Mai 1906 wurde die Verwaltung und Ausnutzung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen, es herrscht somit völlige Gütertrennung.

Band III Seite 87: **Atinger,** Silvester, Landwirt in St. Peter, und **Wilhelmine** Schuler Witwe geb. Weber.
Durch Vertrag vom 1. Mai 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Band III Seite 88: **Wilhelm,** Franz, Gipfermeister in Freiburg, und **Berta** geb. Kranzer.
Durch Vertrag vom 28. April 1906 wurde für die künftigen ehelichen Güterrechtsverhältnisse das System der Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart. Das derzeitige Vermögen der Eheleute ist im § 2 des Ehevertrags und bzw. in der Anlage zum Güterrechtsregister beschrieben.

Band III Seite 89: **Schmidt,** Adolf, Architekt in Freiburg, und **Luisa** geb. Eide.
Durch Vertrag vom 8. Mai 1906 wurde die Verwaltung und Ausnutzung des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen, es besteht somit fortan Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B.

Band III Seite 90: **Kauser,** Peter, Müller in Kirchgarten, und **Kauline** geb. Schneider.
Durch Vertrag vom 9. Mai 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart.

Band III Seite 91: **Engelhart,** Franz, Ausläufer in Freiburg, und **Franziska** geb. Karrius.
Durch Vertrag vom 3. Mai 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Gernsbach. A.677.
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 248 wurde heute eingetragen:
Bunisch, Emil, Reinold Sohn, Tagelöhner in Forbach, und **Karolina** Fried. Durch Ehevertrag vom 27. April 1906 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Gernsbach, den 26. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. A.717.
In das Güterrechtsregister Band V ist eingetragen:
1. Seite 64: **Hog,** Karl, Schreiner, Karlsruhe, und **Marie** geb. Desterle. Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Mai 1906 wurde die Gütertrennung vereinbart.

2. Seite 65: **Braun,** Ludwig, Kaufmann, Karlsruhe, und **Karoline** geb. Müller. Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Mai 1906 wurde die Gütertrennung vereinbart.

3. Seite 66: **Vogel,** Hermann, Schlosser, Weierheim, und **Magdalena** Katharina geb. Wüst. Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Mai 1906 wurde die Gütertrennung vereinbart.

4. Seite 67: **Hager,** Otto, Ferdinand, Maurer, Rühlheim, und **Franziska** geb. Weiermann. Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. Mai 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag beschriebene Einbringen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.

5. Seite 68: **Meißel,** Jakob, Reifenher, Karlsruhe, und **Walburga** geb. Reppert. Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. März 1906 wurde die Gütertrennung vereinbart.
Karlsruhe, den 28. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Kenzingen. A.678.
Nr. 5532. In das Güterrechtsregister Bd. I wurde heute eingetragen:
Seite 233: **Sch,** Heinrich, Friseur in Herbolzheim, und **Anna** geb. Eisenmann.
Durch Vertrag vom 17. April 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 234: **Solzwarth,** Karl Friedrich, Landwirt in Woggingen, und **Maria** Barbara geb. Meier.
Durch Vertrag vom 25. April 1906 ist vollständige Gütertrennung gemäß § 1426 B.G.B. unter Aufhebung der Verwaltung und Ausnutzung des Ehemannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Kenzingen, den 25. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. A.679.
Zu Band II des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:
Seite 81: **Cyril Maier,** Fabrikarbeiter in Lahr, und dessen Ehefrau **Frida** geb. Herrmann.
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 18. April 1906 unter Aufhebung ihres bisherigen Güterrechts das System der Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 82: **Julius Wilhelm,** Landwirt in Weissenheim, und **Wilhelmine** Wilhelm.
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 10. April 1906 als Norm zur Verteilung ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 83: **Wilhelm Friedrich Juid,** Landwirt, und **Sophie** Hermine Meier in Lahr-Burgheim.
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 21. April 1906 für ihre ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 84: **Joseph Wl,** Kaufmann in Friesenheim, und dessen Ehefrau **Karoline** geb. Lögler.
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 2. Mai 1906 unter Aufhebung ihres bisherigen Güterrechts die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 85: **Karl Friedrich Ugi,** Landwirt in Lahr, und **Mina** Karolina Friedrich.
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 28. April 1906 für ihre ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 86: **Barthel Gebhardt,** Schuhmacher in Lahr, und dessen Ehefrau **Wilhelmine** geb. Steidinger.
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 16. Mai 1906 unter Aufhebung ihres bisherigen Güterrechts das System der Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 87: **Emil Mauch,** Postbote in Sulz, und **Elisabeth** Keller.
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 8. Mai 1906 als Norm ihres ehelichen Güterrechts die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Lahr, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. A.595.
Zum Güterrechtsregister Band VII wurde heute eingetragen:
1. Seite 165, **Mudwiz, von, Alfred,** Rittmeister a. D. und Bezirksoffizier in Mannheim, und **Margaret** geb. von Makmer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. September 1905 ist Gütertrennung vereinbart.

2. Seite 166, **Stern, Heinrich,** Kaufmann in Mannheim, und **Alice** geb. Nachmann.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. April 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

3. Seite 167, **Schneider, Christian** Philipp, Schreinermeister in Mannheim, und **Anna** geb. Holsfelder.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. April 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

4. Seite 168, **Diringer, Peter,** Bauunternehmer in Mannheim-Neckarau, und **Anna** geb. Amann.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Mai 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

5. Seite 169, **Sched, Hermann,** Kaufmann in Mannheim, und **Frieda** geb. Schertz.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Mai 1906 ist Gütertrennung vereinbart.

6. Seite 170, **Waltner, Johann** August, Mechaniker in Mannheim, und **Rosina** geb. Wegmann.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Mai 1906 ist Gütertrennung vereinbart.

7. Seite 171, **Herbel, Friedrich,** Bäcker in Sandhofen, und **Anna** Marie geb. Eichhorn.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. Mai 1906 ist Gütertrennung vereinbart.

8. Seite 172, **Simon, Heinrich,** Spengler in Mannheim, und **Rosine** Katharina geb. Schilling.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. April 1906 ist Gütertrennung vereinbart.
Mannheim, den 19. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. A.657.
Nr. 11442. In das Güterrechtsregister Band I wurde unter D.-Z. 375 eingetragen: **Kreutig, Karl** Josef, Landwirt in Neckarburden, und **Emma** geb. Vansbach. Durch Vertrag vom 17. April 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Mosbach, den 22. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. A.680.
Nr. 11451. In das Güterrechtsregister Band I wurde unter D.-Z. 376 eingetragen: **Möckel, Franz** Josef, Landwirt in Herbolzheim, und **Maria** Anna geb. Schiemer. Durch Vertrag vom 11. Mai 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Mosbach, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. A.681.
Nr. 11452. In das Güterrechtsregister Band I wurde unter D.-Z. 377 eingetragen: **Steinbach, Ludwig,** Gastwirt und Landwirt in Alfeld, und **Emma** geb. Fischer. Durch Vertrag vom 15. Mai 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Mosbach, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. A.682.
Nr. 10806. In das Güterrechtsregister Band I wurde unter D.-Z. 378 eingetragen: **Wörth, Karl,** Landwirt in Waldmühlbach, und **Otilie** geb. Hertler. Durch Vertrag vom 3. Mai 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Mosbach, den 25. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Neustadt. A.658.
Nr. 5121, 5175, 5257. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Interim 17. Mai 1906:
Band I Seite 390:
Graf, Wilhelm IV., Landwirt in Illm, und **Maria** geb. Wöhler.
Durch Ehevertrag vom 12. Mai 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

2. Interim 19. Mai 1906:
Band I Seite 391:
Schneider, Karl II., Landwirt in Illm, und **Victoria** geb. Sutterer.
Durch Ehevertrag vom 28. April 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Oberkirch. A.623.
Nr. 5121, 5175, 5257. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Interim 17. Mai 1906:
Band I Seite 390:
Graf, Wilhelm IV., Landwirt in Illm, und **Maria** geb. Wöhler.
Durch Ehevertrag vom 12. Mai 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

2. Interim 19. Mai 1906:
Band I Seite 391:
Schneider, Karl II., Landwirt in Illm, und **Victoria** geb. Sutterer.
Durch Ehevertrag vom 28. April 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Offenburg. A.659.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Interim 19. Mai 1906:
D.-Z. 439: **Ludwig Dominik Leiden,** Kaufmann, und **Emma** Magdalena Wörter in Offenburg.
Durch Ehevertrag vom 30. April 1906 vereinbarten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.

D.-Z. 440: **Ambros Wudert,** Ambros Sohn, Landwirt, und **Cäzilia** geb. Kiefer in Ortenberg.
Durch Ehevertrag vom 4. Mai 1906 vereinbarten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.

Interim 23. Mai 1906:
D.-Z. 441: **Karl Algeier,** Eisenbahnarbeiter, und **Maria** Anna geb. Lehmann in Wimbischlag.
Durch Ehevertrag vom 12. Mai 1906 vereinbarten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.

Offenburg, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Forzheim. A.660.
Zum Güterrechtsregister Band V wurde eingetragen:
1. Blatt 2: **Lut, Friedrich,** junior, Kaufmann hier, und **Eise** geb. Schneider. Nach dem Verträge vom 10. Mai 1906 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

2. Blatt 3: **Ostl, Anton,** Goldarbeiter hier, und **Anna** geb. Höfle. Durch Vertrag vom 9. Mai 1906 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind: a. Fahrnisse nach vorliegendem Verzeichnis, b. alles, was der Frau während der Ehe durch Erbschaft, Schenkung oder als Pflichtteilsanspruch zufällt.

3. Blatt 4: **Seiter, Hermann,** Kaufmann hier, und **Henriette** geb. Mäder. Durch Vertrag vom 6. April 1906 ist Gütertrennung vereinbart.
Forzheim, den 25. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht II.

Schnau i. B. A.596.
Nr. 5198. In das Güterrechtsregister Band I Seite 176 wurde unter Heutigen eingetragen:
Karl Gutmann, Büchsenflicker in Brandenberg, und **Maria** Luise geb. Wunderle.
Durch Vertrag vom 17. Mai 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach dem B.G.B. festgesetzt. Das in der Registerbeilage näher bezeichnete Spartaufgehoben der Frau wurde als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
Schnau i. B., den 22. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Schwegenen. A.661.
Nr. 13550. In das Güterrechtsregister Seite 311 wurde heute eingetragen:
Aneis, Karl Nikolaus, Maurer in Neilingen, und **Anna** Maria geb. Seim.
Nach dem Vertrag vom 15. Mai 1906 wurde die völlige Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Schwegenen, den 25. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Tauberschlösschen. A.715.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 341: **Neckermann, Johann** Georg, Landwirt in Jünnern, und **Barbara** geb. Stolz.
Durch Vertrag vom 28. April 1906 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Tauberschlösschen, d. 26. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. A.683.
In das Güterrechtsregister Bd. I Seite 320 wurde heute eingetragen:
Maurer Johann Georg, Schmied in Hornberg, und **Christine** geb. Heintzmann dafelbst.
Nach dem Vertrag vom 18. d. M. haben die Eheleute Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Triberg, den 25. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. A.716.
Nr. 8064. Im diesseitigen Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I Seite 417: **Haag, Peter,** Metzger in Wardorf, und **Maria** Elisabetha geb. Ries.
Nr. 1: Durch Vertrag vom 21. Mai 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart. Das in § 2 des Vertrags, von welchem Auszug den Registerbeilagen angehängt ist, beschriebene Einbringen der Ehefrau, sowie alles, was sie durch Erbschaft oder auf Grund eines sonstigen unentgeltlichen Titels erwirbt, ist als Vorbehaltsgut erklärt.
Ueberlingen, den 25. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. A.624.
Nr. 8043. Im diesseitigen Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I Seite 416: **Bus, Josef,** Landwirt in Buggenegg, und **Crescentia** geb. Niedmayer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. Mai 1906 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. §§ 1437 ff. vereinbart.
Ueberlingen, den 25. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. A.597.
Güterrechtsregister Band I Seite 160: **Anbürger, Alois,** Kaufmann zu Roth, und **Frieda** geb. Ketterer.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Ehevertrag vom 8. Mai 1906.
Wiesloch, den 23. Mai 1906.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch.</

Generalversammlung

Allgemeinen Rentenanstalt zu Stuttgart

Lebens- und Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.
In Vollziehung der §§ 11 und 12 der Satzung werden die stimmberechtigten Mitglieder der Allgemeinen Rentenanstalt auf

Samstag den 16. Juni d. J. vormittags 11 Uhr,

in das Anstaltsgebäude, Lübingerstraße 26 hier, zu der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung eingeladen.
Die Legitimation der einzelnen Teilnehmer ist auf Anfordern durch Vorlage der Versicherungsurkunden oder durch amtlich beglaubigte Urkunden über die Befugnis zur Stellvertretung nachzuweisen.

Tagesordnung:

1. Abh. der satzungsgemäß geprüften Rechnung für das Geschäftsjahr 1905, Entlastung der Aufsichtsratsorgane, Beschlusfassung über Verteilung des Jahresgewinns und Zumeisung der Dividende für die verschiedenen Beteiligungsformen; in letzterer Richtung nehmen wir auf den Jahresbericht Bezug.
 2. Aenderung der §§ 15, 16 und 17 der Satzung.
 3. Ermächtigung des Aufsichtsrats nach § 39 Abs. 2 und 3 des Gesetzes vom 12. Mai 1901.
 4. Wahl von drei Mitgliedern für den Aufsichtsrat.
- Die Bilanz für das Rechnungsjahr 1905 mit der Gewinn- und Verlustrechnung und den Berichten des Vorstands und des Aufsichtsrats liegt von heute ab auf dem Bureau der Anstalt aus und kann von Ende dieses Monats ab bei deren Vertretern in Empfang genommen werden.

Stuttgart, den 21. Mai 1906. **Der Vorstand.**

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit

vormalis Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1905.

A. Einnahmen.		M	S	M	S
I. Ueberträge aus dem Vorjahr:					
1. Prämienreserven	154 915 998	69			
2. Reserve für schwebende Versicherungsfälle	420 567	17			
3. Gewinnreserve der Versicherten	20 672 444	49			
Zuwachs aus dem Ueberschuß des Vorjahres	5 412 197	99			
4. Sonstige Reserven	4 596 942	71			
Zuwachs aus dem Ueberschuß des Vorjahres	330 000		186 848	151	05
II. Prämien:					
1. Kapitalversicherungen auf den Todesfall	19 486 111	08			
2. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	718	08			
3. Rentenversicherungen	2 240	87			
4. Sonstige Versicherungen	281 019	16	19 770	088	69
III. Kapitalerträge:					
Zinsen und Mieten			7 823	179	68
IV. Gewinn aus Kapitalanlagen:					
Kursgewinn	1 941	43			
Sonstiger Gewinn	29 067	62	31 009	05	
			40 700		
			214 013	128	47
V. Sonstige Einnahmen					
B. Ausgaben.					
I. Zahlungen für unerledigte Versicherungsfälle der Vorjahre:					
geleistet	405 756	80			
zurückgestellt	14 527	02	420 283	82	
II. Zahlungen für Versicherungsverpflichtungen im Geschäftsjahr:					
1. Kapitalversicherungen auf den Todesfall					
geleistet	8 879 724	32			
zurückgestellt	634 518	17	9 514 242	49	
2. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall					
geleistet	52 404		52 404		
3. Rentenversicherungen					
geleistet	711 941				
zurückgestellt	31 266	16	743 207	16	
4. Sonstige Versicherungen					
geleistet	18 647	59			
zurückgestellt			18 647	59	
III. Zahlungen für vorzeitig aufgeloßte Versicherungen (Rückkauf)					
			593 544	06	
IV. Gewinnanteile an Versicherten:					
1. aus Vorjahren:					
abgehoben	6 571	62			
nicht abgehoben	52 360	36	58 931	92	
2. aus dem Geschäftsjahr:					
abgehoben	4 163 559	44			
nicht abgehoben	33 186	26	4 196 745	70	
V. Steuern und Verwaltungsstellen:					
1. Steuern					
			54 084	21	
2. Verwaltungsstellen und Provisionen					
			1 610 023	18	
VI. Abschreibungen					
			75 071	08	
VII. Prämienreserven am Schlusse des Geschäftsjahres für:					
1. Kapitalversicherungen auf den Todesfall					
	152 668 685	98			
2. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall					
	50 465 93				
3. Rentenversicherungen					
	10 120 599	02			
4. Sonstige Versicherungen					
	973 953	99	163 813	707	92
VIII. Gewinnreserve der Versicherten					
			21 879 711	91	
IX. Sonstige Reserven und Rücklagen					
			5 077 391	57	
X. Sonstige Ausgaben					
			27 809 79		
			208 135 806	40	
C. Abschluß.					
Gesamteinnahmen	M	214 013 128	47		
Gesamtausgaben	"	208 135 806	40		
Ueberschuß	M	5 877 322	07		
D. Verwendung des Ueberschusses.					
An den Reservefonds (§ 37 d. P.-B.-G.)	M	300 000			
An die sonstigen Reserven	"	50 000			
An die Gewinnreserve der Versicherten	"	5 527 322	07		
	M	5 877 322	07		

Bilanz auf 31. Dezember 1905.

A. Aktiva.		M	S	M	S
I. Grundbesitz					
II. Hypotheken und Ausleihungen an Gemeinden					
III. Darlehen auf Wertpapiere					
IV. Wertpapiere:					
1. Münchensche Wertpapiere	6 513 210	28			
2. Sonstige Wertpapiere	414 850		6 928 060	28	
V. Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen					
VI. Guthaben bei Banken					
VII. Bestuhete Prämien					
VIII. Rückständige Zinsen und Mieten (einschl. M 1 836 512 21 Zinsraten)					
IX. Ausstände bei Agenten:					
X. Barer Kasienbestand					
XI. Rautonsdarlehen an versicherte Beamte					
XII. Sonstige Aktiva					
			202 266 910	19	
B. Passiva.					
I. Reservefonds (§ 37 Pr.-B.-G.)					
II. Prämienreserve für:					
1. Kapitalversicherungen auf den Todesfall					
	152 668 685	98			
2. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall					
	50 465 93				
3. Rentenversicherungen					
	10 120 599	02			
4. Sonstige Versicherungen					
	973 953	99	163 813	707	92
III. Reserven für schwebende Versicherungsfälle:					
Beim Prämienreservefonds aufbewahrt					
IV. Gewinnreserven der mit Gewinnanteil Versicherten					
V. Sonstige Reserven und zwar:					
Arbeitsreserve					
	2 445 582	19			
Zubaltsreserve					
	205 150	94			
Rautonsreserve					
	16 818	31			
Beamtenpensionsfonds					
	894 706	72			
Zinsergänzungsreserve					
	618 718	88			
Angeammelte und gutgeschriebene Dividenden					
	187 170	67			
Reserve für unerhobene Dividenden					
	85 546	56			
Reserve für unerhobene Rückvergütungen					
	106 243	86	4 562 938	13	
VI. Barkautionen					
VII. Sonstige Passiva und zwar:					
Hinterlegungskasse					
	1 021 811	32			
Sparkasse					
	2 464 613	52			
Kinderversicherungs-Vereine					
	187 075	58			
Nebenbetriebe der früheren Badischen Lebensversicherungs-Gesellschaft					
	453 579	31			
Amortisationsfonds für Rautonsdarlehen					
	4 290	83			
Hypothek auf dem Berliner Haus (bis 1907 unfälligbar)					
	500 000		4 631 370	56	
VIII. Gewinn					
			5 877 322	07	
			202 266 910	19	

Karlsruhe, den 25. Mai 1906.

Die Direktion:

Kimmig. Rheinbold.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

A.691.2. Nr. 8843. Heidelberg.

Die Firma „Erste deutsche Blumenfabrik“, G. m. b. H. in Sülzfließheim i. Esh., Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Kaufmann in Heidelberg, klagt gegen den C. F. Salrein, einzigen Inhaber der Firma C. F. Salrein & Co., früher zu Heidelberg wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß ihr der Beklagte aus Wechsel vom 15. Januar 1906 den Betrag von 490 M. 45 Pf. schulde, mit dem Antrage, auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 490 M. 45 Pf. 6 Proz. Zins vom 15. Mai 1906 und 10 M. 35 Pf. Wechselungskosten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Heidelberg auf

Mittwoch den 25. Juli 1906, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Heidelberg, den 28. Mai 1906.

Verzigt, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

A.692.2. Nr. 8668. Heidelberg.

Die Frau Anna Dwaab Witwe in Heidelberg, Ingrimstraße 8, Klägerin, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Neuburger, klagt gegen den alleinigen Inhaber der Firma C. F. Salrein & Co. in Heidelberg, Gärtner Karl Salrein, früher zu Heidelberg wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß ihr der Beklagte aus Gefälligkeitswechsel vom 5. Januar 1906 den Betrag von 700 M. schulde, mit dem Antrage, auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 700 M. nebst 4 Proz. Zins vom 10. Mai 1906, sowie das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Heidelberg auf

Mittwoch den 25. Juli 1906, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Heidelberg, den 28. Mai 1906.

Verzigt, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

A.682.2. Nr. 10 678. Lahr.

Mechaniker Matthäus Ehret in Lahr, vertreten durch Rechtsanwalt Metzger in Lahr, klagt gegen den Gewerkschaftsgehilfen Gottlieb Trabelot, früher in Nonnenweier, zurzeit unbekanntem Aufenthaltsort, aus Kauf und Werkvertrag mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung zur Zahlung von 70 M. 70 Pf. und 4 Proz. Zins vom Klagezustellungstage an.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht Lahr auf

Samstag den 14. Juli 1906, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Lahr, den 26. Mai 1906.

Verzigt, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

A.682.2. Nr. 7014. Freiburg.

Die Frau Anna Dwaab Witwe in Heidelberg, Ingrimstraße 8, Klägerin, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Neuburger, klagt gegen den alleinigen Inhaber der Firma C. F. Salrein & Co. in Heidelberg, Gärtner Karl Salrein, früher zu Heidelberg wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß ihr der Beklagte aus Gefälligkeitswechsel vom 5. Januar 1906 den Betrag von 700 M. schulde, mit dem Antrage, auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 700 M. nebst 4 Proz. Zins vom 10. Mai 1906, sowie das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Heidelberg auf

Mittwoch den 25. Juli 1906, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Heidelberg, den 28. Mai 1906.

Verzigt, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

A.682.2. Nr. 7014. Freiburg.

Die Frau Anna Dwaab Witwe in Heidelberg, Ingrimstraße 8, Klägerin, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Neuburger, klagt gegen den alleinigen Inhaber der Firma C. F. Salrein & Co. in Heidelberg, Gärtner Karl Salrein, früher zu Heidelberg wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß ihr der Beklagte aus Gefälligkeitswechsel vom 5. Januar 1906 den Betrag von 700 M. schulde, mit dem Antrage, auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 700 M. nebst 4 Proz. Zins vom 10. Mai 1906, sowie das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Heidelberg auf

Mittwoch den 25. Juli 1906, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Heidelberg, den 28. Mai 1906.

Verzigt, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

A.682.2. Nr. 7014. Freiburg.

Die Frau Anna Dwaab Witwe in Heidelberg, Ingrimstraße 8, Klägerin, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Neuburger, klagt gegen den alleinigen Inhaber der Firma C. F. Salrein & Co. in Heidelberg, Gärtner Karl Salrein, früher zu Heidelberg wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß ihr der Beklagte aus Gefälligkeitswechsel vom 5. Januar 1906 den Betrag von 700 M. schulde, mit dem Antrage, auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 700 M. nebst 4 Proz. Zins vom 10. Mai 1906, sowie das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Heidelberg auf

Mittwoch den 25. Juli 1906, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Heidelberg, den 28. Mai 1906.

Verzigt, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Aufgebot.

A.671.2.1. Nr. 7542. Emmendingen.

Der Landwirt Ernst Jakob Schilling von Malterdingen hat beantragt, den am 7. Mai 1835 geborenen, verstorbenen Landwirt Wilhelm Schilling, Jakobs Sohn, von Malterdingen, zuletzt wohnhaft ebenda, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verstorbene, der im Juli 1885 infolge einer strafbaren Handlung geflohen ist, wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Donnerstag den 7. Februar 1907, vormittags 8½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 1, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Emmendingen, den 18. Mai 1906.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bruch.

Aufgebot.

A.672.3.2.1. Gernsbach.

Das Großh. Amtsgericht Gernsbach hat heute folgendes

Aufgebot

erlassen.

Der Großh. Fiskus, vertreten durch Großh. Amtsclasse Raffalt, als Pfandgläubiger des aus der unten genannten Urkunde geltend zu machenden Rechtes, hat das Aufgebot des auf Martin Sud, ledig, von Michelbach, lautenden Sparbuchs Nr. 12 097 der Bezirkssparkasse Gernsbach, enthaltend ein Einlageguthaben von 147 M. 22 Pf., verjählich zu 3,6 Proz. vom 1. Januar 1906 an beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag den 21. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosenerklärung der Urkunde erfolgen wird.

Gernsbach, den 25. Mai 1906.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schneider.

Aufgebot.

A.728. Nr. 16 215. Baden.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Martin Peter jr. in Baden ist zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht vertretbaren Vermögensgegenstände der Schlusstermin bestimmt auf

Samstag den 30. Juni 1906, vormittags 10 Uhr,

Gusseiserne Röhren - Formstücke

von 40—200 mm Lichtweite . . .

hält stets auf Lager 3.359,10,9

H. Schönsiegel in Pforzheim

Badische Feuerversicherungs-Bank in Karlsruhe in Baden.

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 1905.

A. Einnahmen.		M.	S.	M.	S.
1. Vortrag aus dem Vorjahre				4 819	41
2. Ueberträge (Reserven) aus dem Vorjahre:					
a.	für noch nicht verdiente Prämien (Prämien- überträge):				
	Feuerversicherung (s. 7b)	317 019	—		
	Einbruchdiebstahlversicherung " " 3 248	—	3 248		
b.	Schadenreserve:				
	Feuerversicherung (s. 7c)	101 878	—		
	Einbruchdiebstahlversicherung " " 495	—	495		
		422 640			
		175 699	85	598 339	85
3. Prämieinnahme abzüglich der Risikori- siko:					
	Feuerversicherung	1 803 417	04		
	Einbruchdiebstahlversicherung	14 052	25	1 817 469	29
4. Nebenleistungen der Versicherten:					
a.	Policengebühren:				
	Feuerversicherung	1 624	94		
	Einbruchdiebstahlversicherung " " 21,75	—	21,75	1 646	69
b.	Schilbergewinn			820	80
				44 969	71
5. Kapitalerträge:					
a.	Zinsen			44 969	71
b.	Mietserträge				
6. Gewinn aus Kapitalanlagen:					
a.	realisierter				
b.	buchmäßiger				
7. Sonstige Einnahmen:					
a.	Urkunden- und Kopiergebühren				588
b.	Prämienüberträge auf neu übernommenes Retrospektionsgeschäft	167 896	99		
c.	Schadenreserve	54 049	86	221 946	85
8. Verlust					
				2 690 600	10
Gesamteinnahmen					
B. Ausgaben.					
1. Rückversicherungsprämien:					
	Feuerversicherung	577 222	18		
	Einbruchdiebstahlversicherung	9 463	63	586 691	71
2. a. Schäden, einschl. der					
	3 270,42 in der Feuerversicherung				
	106,79 in der Einbruchdiebstahlversch.				
	betragenden Schadenermittlungskosten, aus den Vorjahren, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:				
a.	gezahlt:				
	Feuerversicherung	118 977	94		
	Einbruchdiebstahlversch. " " 486,87	—	486,87	119 464	81
	zurückgestellt:				
	Feuerversicherung	24 662	—		
	Einbruchdiebstahlversch. " " —	—	—	24 662	—
				144 126	81
b.	Schäden, einschl. der				
	24 071,99 in der Feuerversicherung				
	759,90 in der Einbruchdiebstahlversch.				
	betragenden Schadenermittlungskosten, im Geschäftsjahr, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:				
a.	gezahlt:				
	Feuerversicherung	547 067	32		
	Einbruchdiebstahlversch. " " 1 288,12	—	1 288,12	548 355	44
	zurückgestellt:				
	Feuerversicherung	188 481	—		
	Einbruchdiebstahlversch. " " 62	—	62	188 543	—
				731 898	44
3. Ueberträge (Reserven) auf das nächste Ge- schäftsjahr:					
a.	für noch nicht verdiente Prämien abzüglich des Anteils der Rückversicherer (Prämien- überträge):				
	Feuerversicherung	526 700	—		
	Einbruchdiebstahlversicherung " " 2 500	—	2 500	529 200	
b.	Organisationsfonds			155 000	
				684 200	
4. Abschreibungen auf:					
a.	Immobilien			360	
b.	Inventory				
c.	Forderungen				360
5. Verlust auf Kapitalanlagen:					
a.	an realisierten Wertpapieren				
b.	buchmäßiger			2 090	
6. Verwaltungskosten, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:					
a.	Provisionen und sonstige Bezüge der Agenten pp:				
	Feuerversicherung	368 034	77		
	Einbruchdiebstahlversicherung " " 1 616 14	—	1 616 14	369 650	91
b.	Sonstige Verwaltungskosten			100 739	91
				1 444	08
7. Steuern und öffentliche Abgaben					
8. Leistungen für gemeinnützigen Zwecken, insbeson- dere für das Feuerlöschwesen:					
a.	auf gesetzlicher Vorchrift beruhende			4 770	17
b.	freiwillige			160	
				4 930	17
9. Sonstige Abgaben:					
	Rückstattung an Vertragsvereine				3 493
10. Gewinn und dessen Verwendung:					
a.	an den Kapitalertragsfonds			10 000	
b.	Tantiemen			4 155	
c.	an die Aktionäre			40 000	
d.	Vortrag auf neue Rechnung			6 819	44
				60 974	44
				2 690 600	10
Gesamtausgaben					

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1905.

A. Aktiva.		M.	S.	M.	S.
1. Forderung an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital (Solawechsel)				3 000 000	—
2. Sonstige Forderungen:					
a.	Rückstände der Versicherer			86 186	86
b.	Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten			52 702	61
c.	Guthaben bei Banken				
d.	Guthaben bei anderen Versicherungsunter- nehmungen			758 660	14
e.	im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das Rechnungsjahr treffen, und rückständige Zinsen			15 299	73
f.	Guthaben bei Versicherten			285 91	
				913 185	25
3. Kassenbestand				7 855	67
4. Kapitalanlagen:					
a.	Hypotheken			924 500	
b.	Wertpapiere			280 470	
				1 204 970	
5. Grundbesitz					
6. Inventar					
7. Verlust					
				5 125 960	92
Gesamttrag					
B. Passiva.					
1. Aktienkapital M. 6 000 000, davon begeben				4 000 000	—
2. Ueberträge auf das nächste Jahr, zu a und b nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:					
a.	für noch nicht verdiente Prämien (Prämien- überträge):				
	Feuerversicherung	526 700	—		
	Einbruchdiebstahlversicherung " " 2 500	—	2 500	529 200	
b.	für angemeldete aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve):				
	Feuerversicherung	208 143	—		
	Einbruchdiebstahlversicherung " " 62	—	62	208 205	
				787 405	
				155 000	
				892 405	
c. Organisationsfonds					
3. Hypotheken und Grundschulden sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten auf den Grund- stücken Nr. 5 der Aktiva				400	
4. Barkautionen					
5. Sonstige Passiva:					
a.	Guthaben anderer Versicherungsunter- nehmungen			155 034	83
b.	Guthaben zweier Generalagenturen			514	72
c.	Forderungen verschiedener Lieferanten und Vertragsvereine			6 631	93
				162 181	48
6. Reservefonds				10 000	—
7. Gewinn				60 974	44
				5 125 960	92
Gesamttrag					

Karlsruhe, 1. Mai 1906.

Der Direktor:
Dr. Gieseler.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Bekanntmachung.
N. 733. Böhrenbach. Im Kon-
kursverfahren über das Vermögen des
Drehers Andreas Kaltenbach in
Böhrenbach soll mit Genehmigung des
Konkursgerichts die Schlussverteilung
stattfinden. Die hierzu verfügbare
Masse beträgt 1558 M. 15 Pf. Zu
berücksichtigen sind 18 M. 80 Pf. zu-
vorrechtigte und 5396 M. 94 Pf. nicht-
bevorrechtigte Forderungen.
Das Schlussverzeichnis ist auf der
Gerichtsschreiberlei des Großh. Amts-
gerichts Willingen zur Einsicht der Be-
teiligten niedergelegt.
Böhrenbach, den 29. Mai 1906.
Der Konkursverwalter:
F. Kauer.

Zwangsvollstreckung.

N. 693.2.1. Nr. 3105. Seidelberg.
Im Wege der Zwangsvollstreckung
soll das in Seidelberg belegene, im
Grundbuch allda, Band 15, Heft 26,
auf den Namen des Hermann Pfü-
ger, Naturarzt in Seidelberg einge-
tragene, nachstehend beschriebene
Grundstück am:
Montag den 16. Juli 1906,
vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat —
in dessen Diensträumen, Hauptstraße
129, in Seidelberg — versteigert wer-
den.
Die Einsicht der Mitteilungen des
Grundbuchamts, sowie der übrigen das
Grundstück betreffenden Nachweisun-
gen, insbesondere der Schätzungsur-
kunde ist jedermann gestattet.
Beschreibung des zu versteigernden
Grundstücks:
Lgh.-Nr. 787: 7 a 80 qm Hof-
reite mit Gebäulichkeiten, Rückstraße
Nr. 32:
Schätzung 197 000 M.
Seidelberg, den 16. Mai 1906.
Großh. Notariat Seidelberg II als
Vollstreckungsgericht:
S. Kaiser.

Zwangsvollstreckung.

N. 734. Nr. 8060. Stodach. Im
Wege der Zwangsvollstreckung sollen
die in der Gemarkung Stodach belegen-
en, im Grundbuche von Stodach zur
Zeit der Eintragung des Versteiger-
ungsvermerkes auf den Namen des
Wendelin Gapple, Zimmermeister in
Stodach, eingetragenen, nachstehend
beschriebenen Grundstücke am
Freitag den 27. Juli 1906,
nachmittags 1/2 3 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat im
Rathause zu Stodach versteigert wer-
den.
Beschreibung der zu versteigernden
Grundstücke:
Grundbuch von Stodach Band 3
Heft 6 Bestandsverzeichnis I.
D.-Z. 1 Lgh.-Nr. 761d 4 a 64 qm.

Zwangsvollstreckung.

N. 694. Nr. 1868. Staufen. Im
Wege der Zwangsvollstreckung sollen
die in der Gemarkung Staufen belegen-
en, im Grundbuche von Staufen
Band 3 Heft 8 und Band 14 Heft 34
zur Zeit der Eintragung des Versteiger-
ungsvermerkes auf den Namen
des im Konkurs befindlichen Fabrikant-
en Wilhelm Feberhaff in Stuttgart
eingetragenen, nachstehend beschriebe-
nen Grundstücke am

Hofreite und Hausgarten, Gehamm
Stegwiesen. Auf der Hofreite steht a.
ein zweistöckiges Wohnhaus mit Eise-
nballeneller, Zimmermannsvertische
im Erdgeschoss und Abortanbau, b. eine
Zimmermannsvertische, c. ein Bret-
terdubben, geschätzt auf 18 000 M.
D.-Z. 2 Lgh.-Nr. 761g 4 a 15 qm.
Hofreite, Gehamm Stegwiesen. Hier-
auf steht ein dreistöckiges Wohnhaus
mit Souverain und Wohnungsanbau
mit Durchfahrt,
geschätzt auf 10 500 M.
D.-Z. 3 Lgh.-Nr. 761h 4 a 35 qm.
Hofreite und Hausgarten dafelbst.
Auf der Hofreite steht ein dreistöckiges
Wohnhaus mit Balkeneller,
geschätzt auf 11 000 M.
Der Versteigerungsvermerk ist am
27. April 1906 in das Grundbuch ein-
getragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen des
Grundbuchamts, sowie der übrigen das
Grundstück betreffenden Nachweisun-
gen, insbesondere der Schätzungsur-
kunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte,
soweit sie zur Zeit der Eintragung des
Versteigerungsvermerkes aus dem
Grundbuche nicht ersichtlich waren, spä-
testens im Versteigerungstermine vor
der Aufforderung zur Abgabe von Ge-
boten anzumelden und, wenn der Gläu-
biger widerspricht, glaubhaft zu ma-
chen, widrigenfalls sie bei der Feststel-
lung des geringsten Gebotes nicht be-
rückichtigt und bei der Verteilung des Verstei-
gerungserlöses dem Ansprüche
des Gläubigers und den übrigen Rechten
nachgesetzt werden.
Zur Erörterung über das geringste
Gebot werden die Beteiligten auf
Dienstag den 24. Juli 1906,
vormittags 11 Uhr,
in die Diensträume des Notariats ge-
laden.
Diejenigen, welche ein der Verstei-
gerung entgegenstehendes Recht haben,
werden aufgefordert, vor der Erteilung
des Zuschlags die Aufhebung oder
einseitige Einstellung des Verfahrens
herbeizuführen, widrigenfalls für das
Recht der Versteigerungserlöses an die
Stelle des versteigerten Gegenstandes
tritt.
Stodach, den 23. Mai 1906.
Großh. Notariat Stodach I
als Vollstreckungsgericht.
G o o f.

Zwangsvollstreckung.

N. 694. Nr. 1868. Staufen. Im
Wege der Zwangsvollstreckung sollen
die in der Gemarkung Staufen belegen-
en, im Grundbuche von Staufen
Band 3 Heft 8 und Band 14 Heft 34
zur Zeit der Eintragung des Versteiger-
ungsvermerkes auf den Namen
des im Konkurs befindlichen Fabrikant-
en Wilhelm Feberhaff in Stuttgart
eingetragenen, nachstehend beschriebe-
nen Grundstücke am

Zwangsvollstreckung.

N. 694. Nr. 1868. Staufen. Im
Wege der Zwangsvollstreckung sollen
die in der Gemarkung Staufen belegen-
en, im Grundbuche von Staufen
Band 3 Heft 8 und Band 14 Heft 34
zur Zeit der Eintragung des Versteiger-
ungsvermerkes auf den Namen
des im Konkurs befindlichen Fabrikant-
en Wilhelm Feberhaff in Stuttgart
eingetragenen, nachstehend beschriebe-
nen Grundstücke am

Zwangsvollstreckung.

N. 694. Nr. 1868. Staufen. Im
Wege der Zwangsvollstreckung sollen
die in der Gemarkung Staufen belegen-
en, im Grundbuche von Staufen
Band 3 Heft 8 und Band 14 Heft 34
zur Zeit der Eintragung des Versteiger-
ungsvermerkes auf den Namen
des im Konkurs befindlichen Fabrikant-
en Wilhelm Feberhaff in Stuttgart
eingetragenen, nachstehend beschriebe-
nen Grundstücke am

Zwangsvollstreckung.

N. 694. Nr. 1868. Staufen. Im
Wege der Zwangsvollstreckung sollen
die in der Gemarkung Staufen belegen-
en, im Grundbuche von Staufen
Band 3 Heft 8 und Band 14 Heft 34
zur Zeit der Eintragung des Versteiger-
ungsvermerkes auf den Namen
des im Konkurs befindlichen Fabrikant-
en Wilhelm Feberhaff in Stuttgart
eingetragenen, nachstehend beschriebe-
nen Grundstücke am

Zwangsvollstreckung.

N. 694. Nr. 1868. Staufen. Im
Wege der Zwangsvollstreckung sollen
die in der Gemarkung Staufen belegen-
en, im Grundbuche von Staufen
Band 3 Heft 8 und Band 14 Heft 34
zur Zeit der Eintragung des Versteiger-
ungsvermerkes auf den Namen
des im Konkurs befindlichen Fabrikant-
en Wilhelm Feberhaff in Stuttgart
eingetragenen, nachstehend beschriebe-
nen Grundstücke am

Dienstag den 10. Juli 1906,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im
Rathause zu Staufen versteigert wer-
den.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von Staufen:

A. Band 3, Heft 8, Bestandsverzeich-
nis I.

1. Lagerbuch Nr. 411: 13 a 11 qm.
An der Mühlgasse, Hofreite 12 a,
Hausgarten 1 a 11 qm.

Auf der Hofreite steht:
a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit
Balkeneller,
b. ein dreistöckiges Fabrikgebäude.
An dasselbe ist ein zweistöckiges Pflanz-
haus und ein zweistöckiges Wirt-
schaftsgebäude mit Magazin, ein einstöckiges
Solzernis, ein einstöckiges Turbinen-
haus und ein einstöckiges Waschküchen
angebaut.
Geschätzt mit Fabrikeinrichtung als
Zubehör auf 68 000 M.
Geschätzt ohne Zubehör 52 000 M.

Die die Turbine treibende Wasser-
kraft ist auf 4 000 M.
geschätzt.

2. Lagerbuch Nr. 413: 8 a 34 qm
Hofreite; auf der Hofreite steht ein
einstöckiges Färber- und Wollge-
bäude; ein einstöckiges Maschinen-
haus und ein einstöckiges Wollge-
bäude.
Geschätzt mit Einrichtung und Ma-
schinen als Zubehör auf 37 000 M.
Geschätzt ohne Zubehör 16 000 M.

B. Band 14, Heft 34, Bestandsver-
zeichnis I.

3. Lagerbuch Nr. 424: 83 a 38 qm.
An der Fabrikstraße, Hofreite 35 a,
Hausgarten a. 6 a 20 qm, b. 2 a 68
qm, Wiese 39 a 50 qm.

Auf der Hofreite stehen:
a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit
Kniestock, Magazin und zweistöckigem
Abtrittsanbau,
b. ein zweistöckiges Fabrikgebäude
mit Kniestock. An dasselbe ist ein ein-
stöckiges Wollereigebäude, ein zwei-
stöckiges Brudereigebäude mit Kniestock
und Wohnung, ein einstöckiges
Waschküchenhaus und Dampfseifelhäus
mit Dampfkamin, ein zweistöckiges
Färberhaus (gebölt), ein einstöckiges
Turbinenhaus angebaut,
c. ein einstöckiges Gasbereitungsge-
bäude mit Werkstätte,
d. ein anderthalbstöckiges Defono-
niegebäude.
Die zum Fabrikbetrieb dienende
Wasserkraft